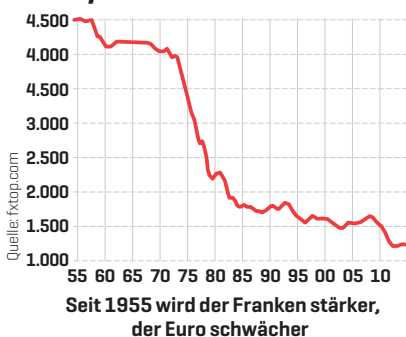


## Fremdwährungskredite: Bank klagen?

Die Chancen, seine Bank wegen mangelnder Aufklärung über den Fremdwährungskredit zu klagen, stehen schlecht, dachte man bisher. So ziemlich jeder wurde über die Möglichkeit von Schwankungen bei Kurs, Zins und Tilgungsträger aufgeklärt. Und faktisch sämtliche Banken haben in den letzten Jah-

ren eingehende Informationsgespräche mit den Kunden geführt. Spätestens seither, so dachte man, läuft die Verjährungsfrist – nach drei Jahren ist sie abgelaufen. „Wir gehen von einer ganz anderen Lage aus“, erklärt Rechtsanwalt Lukas Aigner von Kraft & Winternitz: „Unserer Ansicht nach war das Modell im Schweizer Franken für die meisten Betroffenen von Anfang an untauglich. Und wenn ein Kunde diesen Umstand nicht kennt, kann er ihn auch nicht zum Gegenstand einer Klage machen.“ Die Verjährungsfrist laufe daher noch nicht.

### Euro/Franken: tiefer Fall



Wie Aigner eigentlich dazu kommt? Er verweist auf den historischen Euro-Franken-Kurs (siehe Chart): „Der Kurs zeigt seit Beginn der Aufzeichnungen eine ausgeprägte Tendenz, nämlich eine relativ gleichförmige Entwicklung nach unten – der

Franken wird seit Jahrzehnten stärker. Die vermeintliche Zinersparnis geht damit langfristig wieder verloren.“ Das sei in höheren Ebenen, in den Treasury-Abteilungen der Banken, ein bekanntes Faktum. „Nur wurde es nicht an die Kunden durchgereicht. Bei den Beratern in den Banken gab es dagegen teils den Fehlglauben, dass es mit dem richtigen Markttiming schon gehen könne“, so Aigner. Genau dem sei aber nicht so.

Noch ungünstiger fällt die Kombination Schweizer-Franken-Kredit plus Tilgungsträger aus. Das zeigen etwa Korrelationsanalysen à la Markowitz. Die vorhandenen Risiken würden sich nämlich gerade nicht gegenseitig aufheben. Beispielsweise gehe, wenn der Franken-Kurs wegen des „Safe-harbor-Effekts“ ansteige, gleichzeitig der Tilgungsträger nach unten. Damit würden sich die Risiken nicht aufheben, sondern summieren. Zwar könnten Vorteile kurzfristig da und dort wirksam sein, kaum aber längerfristig. „Die Verteidigung der Banken, dass der Kunde ja ohnehin darüber aufgeklärt war, dass es zu Schwankungen kommen könne, trifft daher nicht den Punkt“, resümiert Aigner.

Offenbar treffen seine Schlussfolgerungen einen wunden Punkt: „Mittlerweile konnten wir einige Vergleiche mit Banken erzielen, und ich vertrete auch Fälle vor Gericht. Wenn Richter diesen Kursverlauf sehen, gibt es regelmäßig großes Erstaunen“, so Aigner.

Openbar treffen seine Schlussfolgerungen einen wunden Punkt: „Mittlerweile konnten wir einige Vergleiche mit Banken erzielen, und ich vertrete auch Fälle vor Gericht. Wenn Richter diesen Kursverlauf sehen, gibt es regelmäßig großes Erstaunen“, so Aigner.

Alles  
Super  
Garantie

# Top-Kredite mit der Alles-Super-Garantie

- ✓ Top-Zinsen ab 4,3% effektiv p. a.\*
- ✓ Ohne Gebühren
- ✓ Auf Wunsch mit Fixzins
- ✓ 4 Wochen kostenlose Rückgabe

Gleich profitieren:  
0800 22 11 22  
[www.ing-diba.at](http://www.ing-diba.at)

Ausgezeichnet  
für exzellente  
Kundenorientierung.

ING  DiBa

Direktbank Austria

\*Top-Zinsen lt. biallo.at – Stand: 13.10.2014.  
Beispiel Autokredit: Kreditbetrag  
€ 20.000, Laufzeit 72 Monate, Sollzinssatz  
4,2% p. a., auf Wunsch variabel  
(indikatorgebunden) oder mit Fixzins,  
ohne Gebühren, monatliche Rate € 315,28,  
zu zahlende Gesamtbelastung € 22.700,16.